



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

T i f t =
und
Trinklieder der Deutschen.

G e s a m m e l t

von

L. L. Pfeff.



Zweyter Theil.

W i e n.

In der Degenschen Buchhandlung.

1811.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

27¹ BS.

Dichterverzeichniß
des zweiten Theils.

Abſchab, Hans Affmann von	
Frühlingsfreude	Seite 29
Ahringer, Johann von	
Tafellied	39
Armbruster, Johann Michael	
Trinklied	92
Arndt, Ernest Moris	
Freudenlied	1
Sic bibitur	202
Baggeseu,	
Scherenschleifers Tischlied	86
Rauschlied	106
Die Letzte des Lebens	230
Becker, Wilhelm Gottlieb	
Kränzchenlied	198
Beyer, Johann August	
Trinkgesang	366
Blum, Joachim Christian	
Trinklied nach dem Frieden	275
Blumauer, Alois	
Nach der Tafel	96
Der Becher	164
Tischlied	284
Faschinglied	321

Bothe, Friedrich Heinrich	
Lebenslied	Seite 150
Bonterwed, Friedrich	
Rundgesang	144
Broxtermann, Theobald Wilhelm	
Westphälisches Trinklied	52
Bürger, Gottfried August	
Zechlied	181
Herr Bacchus	194
Claudius, Mathias (Wansbecker Bothe)	
Trinklied	119
Cong, Karl Philipp	
Lebenslied	71
Dalberg, Freyherr von	
Gute Nacht	362
Ebert, Johann Arnold	
Aufmunterung	351
Weinlied	346
Die Bernurtheilung der Thoren	355
Fischer, Gottlob Nathanael	
Rundgesang	328
Funk, Johann Daniel	
Trinklied	307
Gallisch, Friedrich Andreas	
Champagnerlied	299
Gleim, Johann Wilhelm Ludwig	
Stolle	31
Trinklied	148
Der Trinker	278
Trinklied	390

Obtingk, Leop. Friedr. Günther von	
Wunschlied im Herbst	Seite 185
Nach dem Schmaus	215
Obthe, Johann Wolfgang von	
Rechenchaft	108
Vanitas vanitatum	334
Gotter, Friedrich Wilhelm	
Trinklied	577
Hagedorn, Friedrich von	
Der Alte in der Beche	375
Haug, Johann Christoph Friedrich	
Mein Entschluß	32
Haugwitz, Karl von	
Trinklied	223
Hennings, August	
Lied beim Bischof	68
Herder, Johann Gottfried von	
Dibactisches Trinklied	322
Heidenreich, Karl Heinrich	
Gesellschaftslied	117
Trinklied	267
Hiltz, Ludwig Heinrich Christoph	
Lebenspflichten	12
Hübner, Eberhard Friedrich	
Trinklied	345
Jünger, Johann Friedrich	
Genuß des Lebens	325
Kleist, Ewald Christian von	
Liedlied an die Weinflasche	84

Rochs Sternfeld, Joseph Ernst Ritter von	
Rundgesang für Studierende	Seite 379
Roller, Benedict Joseph	
Der Betrunkene	247
Rhyfen, Friedrich von	
Die Lebensreise	41
Rundgesang	173
Rogebue, August von	
Gesellschaftslied	221
Schmauslied	338
Krebs, Karl Joseph	
Kirmislied	233
Kretschmann, Karl Friedrich	
Herbstlied des Trinkers	45
Das große Bivat	53
Trinkgelag	168
Ruhn, August	
Lied vor dem Rausche	48
Langbein, August Friedrich Ernst	
Gesellschaftslied	14
Champagnerlied	63
Der Nachtisch	73
Das Weingericht	102
Der Mensch und der Wein	296
Lessing, Gotthold Ephraim	
Der alte und der junge Wein	17
Der neue Weltbau	91
Miller, Johann Martin	
Lob der Alten	29
Weym Trunk	38

Müller, Rati	
Trinklied	Seite 158
Lob des Wassers	270
Der Kritiker und der Trinker	281
Der fröhliche Trinker	267
Müller, Friedrich	
Dithyrambe	21
Münchhausen, Karl von	
Skolion	301
Neuffer, Christian Ludwig	
Trinklied	197
Neuhofen, Gerhard Adam	
Nach dem Kränzchen	245
Rundgesang um Winters Anfang	277
Rundgesang	292
Am Schlusse des Jahres	316
Noeller, Leberecht	
Wein, Gesang und Ruß	47
Ossenfelder, Heinrich August	
Der Schmaus	305
Pfeffel, Gottlieb Conrad	
Familienlied	302
Pöschmann, Friedrich	
Trinklied	151
Ratschky, Joseph Franz	
Die Weinlese	387
Richter, Johann Gottfried	
Rundgesang	165
Rosenkayn, J. C.	
Studentenlied	301

Sander, Christoph Friedrich	
Trinklied	Seite 108
Schiller, Friedrich von	
Punslied im Norden	65
Schmidt, der Bruder von Kopsstocks Fanny	
Die Ueberzeugung	342
Schmidt, Jakob Friedrich	
An die Freude auf einem Weinberge	199
Am Geburtstag einer Freundin	228
Schmidt, Klamer Eberhard Karl	
Skolle	70
Schreiber, Christian	
Trinklied	60
Schubart, Christian Friedrich Daniel	
Brantweinlied	285
Schüge, St. —	
Die Freude	57
Senf, H. C. L., bekannter unter dem Namen Filibort.	
An die Freude.	65
Seume, Johann Gottfried	
Trinklied	367
Stamperl, Nikolaus Peter	
Der Trinker	204
Ständlin, Gotthold Friedrich	
Neckarweinlied	8
Steigentesch, August Friedrich von	
Trinklied im Frühjahre	208

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu	
Rundgesang	Seite 25
Kindtauffchmaus	120
Im Gränen	180
Streckfuß, Karl	
Trinklied	371
Syrgenstein, Marquard Freyh. von	
Trinklied	21
Tiedge, Christoph August	
Lebenslied	28
Stolie	42
Ungenannte.	
Die Bestimmung	94
Aufmunterung	141
Gesang	260
Bierlied	172
Champagnerlied	283
Lob des Herbstes.	359
Unzer, Charlotte	
Charons Entführung	331
Usteri, Martin	
Zuviel ist ungesund	218
Das Fäßchen Wein	242
Uz, Johann Peter	
Aufmunterung	92
Der Schmaus	211
Die Weinlese.	223
Der Trinker	240
Voigt, Christian Friedrich Traugott	
Aufmunterung	124
Rheinweinlied	134
Bey einem Sächschmaus	143
Patriotisches Trinklied	236
U. Bändchen.	b

B o ß, Johann Heinrich	
Beym Abendessen	Seite 75
Chorgesang an der Quelle	76
Tithyrambe	98
Das Wintermahl	114
Zum Lobe der Wirthinn	127
Rundgesang	137
Rundgesang	154
Hochzeitlied	170
Beym Beschlusse eines Jahres	176
Der Stahlpunsch	188
Rosenseyer	115
Tischlied	319
W.	
Trincklied	252
Wagenfeld, Christian Jakob	
Punschlied	6
Trincklied	152
Wallner, Andreas	
Sechlied	325
Weiß, Christian Felix	
Milchlied	82
Wertheß, Friedrich August Klemens	
An die Flasche	40
Winkler, Joseph Karl, von Rohrenfels	
Liebe und Wein	10
Trincklied	18
Lied	100
Witschel, Johann Heinrich Wilhelm	
Huldigung	284
Lob der Natur	385

Tisch- und Trinklieder.

Zweytes Bändchen.

II. Bändchen.

21

B e c h l i e d.

Ich will einst bey Ja und Nein
 Vor dem Zapfen sterben.
 Alles, meinen Wein nur nicht
 Laß' ich frohen Erben.
 Nach der letzten Dehlung soll
 Hefen noch mich färben;
 Dann zertrümmre mein Pokal
 In zehntausend Scherben.

Jedermann hat von Natur
 Seine sondre Weise;
 Mir gelinget jedes Werk
 Nur nach Trank und Speise.
 Speis' und Trank erhalten mich
 In dem rechten Gleise.
 Wer gut schmiert, der fährt auch gut
 Auf der Lebensreise.

Ich bin gar ein armer Wicht,
 Bin die feigste Memme,

Halten Durst und Hungerqual
 Mich in Angst und Klemme:
 Schon ein Knäbchen schüttelt mich,
 Was ich auch mich stemme;
 Einem Riesen halt' ich Stand,
 Wenn ich zech' und schlemmet

Echter Wein ist echtes Oehl
 Zur Verstandeslampe;
 Gibt der Seele Kraft und Schwung
 Bis zum Sternenslampe.
 Wiß und Weisheit dunsten auf
 Aus gefüllter Wampe.
 Daß glückt Harfenspiel und Sang,
 Wenn ich brav schlampampe!

Nüchtern bin ich immerdar
 Nur ein Harfenslämper.
 Mir erlahmen Hand und Griff,
 Welken Haupt und Wimper.
 Wenn der Wein in Himmelsklang
 Wandelt mein Geklimper,

Sind Homer und Ossian
Gegen mich nur Stümper.

Nimmer hat durch meinen Mund
Hoher Geist gesungen,
Bis ich meinen lieben Bauch
Weidlich voll geschlungen.
Wenn mein Capitolium
Bacchus Kraft erschwungen,
Sing' und red' ich wundersam
Gar in fremden Zungen.

Drum will ich bey Ja und Nein
Vor dem Zapfen sterben.
Nach der letzten Dehlung soll
Hefen noch mich färben.
Engelschöre weihen dann
Mich zum Nektar-Erben:
„Diesem Trinker gnade Gott!
„Laß ihn nicht verderben.

Bürger.

H e r B a c h u s .

Herr Bacchus ist ein braver Mann,
 Das kann ich euch versichern,
 Mehr als Apoll der Leyer mann,
 Mit seinen Notenbüchern.

Des Armen ganzer Reichthum ist
 Die goldbemahlte Leyer,
 Von der er prahlet, wie ihr wißt,
 Sie sey entseßlich theuer.

Doch borgt ihm auf sein Instrument
 Ein Kluger keinen Heller;
 Denn frohere Musik ertönt
 Aus Vater Evans Keller.

Und ob Apoll sich gleich voran
 Mit seiner Dichtkunst blähet,
 So ist doch Bacchus auch ein Mann,
 Der seinen Vers versteht.

Wie mag am waldigen Parnas
 Wohl sein Diskant gefallen?
 Hier sollte Bacchus Kantorbas
 Fürwahr, weit besser schallen.

Auf, laßt uns ihn für den Apoll
 Zum Dichtergott erbitten;
 Denn er ist gar vortrefflich wohl
 Bey großen Herr'n gelitten.

Apoll muß tief gebückt und krumm
 In Fürstensäle schleichen;
 Allein mit Bacchus gehn sie um,
 Als wie mit ihres Gleichen.

Dann wollen wir auf dem Parnas
 Vor allen andern Dingen
 Das große Heidelberger Faß
 Voll Nierensteiner bringen.

Statt Lorbeerbäume wollen wir
 Dort Nebenstöcke pflanzen,
 Und rings um volle Tonnen, schier
 Wie die Bacchanten, tanzen.

Man lebte so nach altem Brauch
 Bisher dort alljunüchtern:
 Drum blieben die neun Jungfern auch
 Von je und je so schüchtern.

Ha! zapften sie sich ihren Trank
 Aus Bacchus Nektarkonnen,
 Sie jagten Blödigkeit und Zwang
 In Klöster zu den Nonnen.

Fürwahr, sie ließen nicht mit Müß
 Zur kleinsten Quast sich zwingen,
 Und angerufen würden sie
 Uns in die Arme springen.

Bürger.